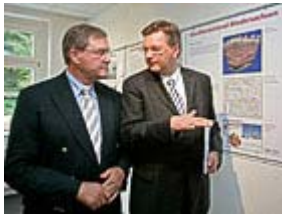


Energie der Zukunft für die Bundeswehr

Munster, 11.08.2009.

Während eines Termins mit den Stadtwerken Munster-Bispingen informierte sich Verteidigungsminister Dr. Franz Josef Jung am 11. August über die Energieversorgung der nahegelegenen Bundeswehrliegenschaften. Die Stadtwerke beabsichtigen mit der Nutzung von Erdwärme innovative Wege in der Energiegewinnung zu gehen.



Jung informiert sich über die Nutzung von Erdwärme (Quelle: Bundeswehr/Bienert)

Strom, Wasser, Gas – Die Bundeswehr ist ein Großabnehmer des lokalen Energieversorgers. In Zeiten des Klimawandels hat auch die Bundeswehr Interesse an der Möglichkeit ihren Energiebedarf aus umweltverträglichen Quellen zu decken.

Das „Geothermieprojekt Munster“ hat es sich zum Ziel gesetzt, die geologisch günstigen Bedingungen im Raum Munster für die Gewinnung von Erdwärme zu nutzen. Eine neues Erschließungskonzept der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe verspricht eine wirtschaftliche Nutzbarmachung dieser umweltfreundlichen Energieform.

Im Rahmen der Veranstaltung betonte der Minister das Interesse der Bundesregierung an dem Projekt, welches einen Beitrag zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes in Deutschland verspricht. In Hinblick auf die langjährige Kooperation der Stadtwerke mit der Bundeswehr hofft Geschäftsführer Reichelt im innovativen Bereich der Erdwärme ein marktfähiges Produkt anbieten zu können.

BMVg 12.08.2009
